

Aus der VIELFALT-Geschäftsstelle

Das Team der VIELFALT-Geschäftsstelle wünscht Ihnen allen frohe Feiertage und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018!

Nach einem ereignisreichen Jahr 2017 freuen wir uns, dass wir in beiden Tätigkeitsbereichen Dank des Engagements und der innovativen Ideen zahlreicher Partnerinnen und Partner einen VIELFÄLTIGEN Mix erfolgreicher Maßnahmen auf den Weg bzw. zum Abschluss bringen konnten. So unternahmen wir auch 2017 wichtige Schritte im Bereich der naturschutzorientierten Regionalentwicklung, der aktiven Naturschutzarbeit und der praktischen Landschaftspflege.

Einmal mehr hat sich bestätigt, dass die Kombination der Aufgaben eines Landschaftserhaltungsverbands (LEV) und des PLENUM-Projektgebiets Landkreis Tübingen sehr gut funktioniert und in mehrfacher Hinsicht Vorteile bringt. Ein ganz praktisches Beispiel für diese Synergien ist das Rebhuhnschutzprojekt des NABU-Vogelschutzzentrums Mössingen (s. <https://www.nabu-vogelschutzzentrum.de/projekte-partner/plenum-projekt-rebhuhn/>) – wir berichteten in der letzten Rundmail über die Auftaktveranstaltung. PLENUM ermöglicht hier die Erarbeitung wichtiger fachlicher Grundlagen, um die Maßnahmen für die bedrohten Vögel optimal zu planen und als LEV mit kooperierenden Landwirten und Vereinen erfolgreich umzusetzen. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und durch die Vernetzung mit zahlreichen lokalen Akteuren. Die Maßnahmenumsetzung soll mit Erfolgskontrollen, einem Monitoring und Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden. Unmittelbares Ziel ist die von Landwirtschaftsbetrieben freiwillig und finanziell auskömmlich durchgeführte „Rebhuhn-freundliche“ Bewirtschaftung einer deutlich zunehmenden Zahl von Ackerflächen.

Die erste Förderperiode des PLENUM-Förderprogramms im Landkreis Tübingen endet im Mai 2020. Um eine Verlängerung um weitere 5 Jahre (zweite Förderperiode) zu ermöglichen, haben erste Vorgespräche mit der LUBW und Umweltministerium stattgefunden. Im kommenden Jahr werden wir in diesem Zusammenhang die Fortschreibung unseres Regionalen Entwicklungskonzeptes vorbereiten und eine umfangreiche Evaluation der ersten Förderperiode gemeinsam mit der LUBW angehen (Halbzeitevaluation). In diesem Kontext werden dann auch unsere Projektpartner gebeten, Bilanz über ihre Projekte zu ziehen. Wir hoffen an dieser Stelle auf Ihre Unterstützung und sind zuversichtlich, dass der Landkreis Tübingen schließlich bis 2025 in den Genuss der PLENUM-Förderung kommen wird.

PLENUM-Anträge

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 42 Projektanträge gestellt und bewilligt, davon 10 Anträge im Bereich Landschaftspflege, 6 im Bereich Verarbeitung, 3 im Bereich Vermarktung, 3 im Bereich naturnaher Tourismus, 19 im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Mehrzahl davon Streuobstpädagogen) und 1 im Bereich Artenschutz. Diese Projekte sind nun überwiegend in der Umsetzung und teilweise auch schon erfolgreich abgeschlossen. Dank der stetig hohen Resonanz konnte ein großer Teil des diesjährigen PLENUM-Budgets abgerufen werden. Letzteres gelang, obwohl leider nicht alle Projekte wie geplant realisiert werden konnten. Zum Jahresende 2017 waren daher kurzfristig erhebliche Restmittel verfügbar. Diese konnten wir Dank eifriger Antragsteller, sehr fleißiger Arbeit unserer drei PLENUM-Regionalmanagerinnen/-manager, der kurzfristigen Rückmeldungen unserer Entscheidungsgremien, der

Flexibilität der Bewilligungsstellen und der kurzfristigen Beurteilung durch die LUBW im Rahmen einer „Expressförderrunde“ ohne eigene Ausschreibung noch fast vollständig vergeben. Wir bedanken uns für dieses tolle Zusammenwirken aller Beteiligten und sind sicher, dass dies 2018 wieder so gut funktionieren wird! In diesem Sinn freuen wir uns auch, dass unserem 1. Projektaufruf für 2018 einige Antragsteller gefolgt sind und uns bereits 12 Anträge vorliegen.

Ein wichtiges Projekt im Sinne der Offenhaltung unserer Kulturlandschaft und der fachgerechten Pflege hochwertiger Naturschutzflächen war im Jahr 2017 der Bau einer Rundbogenhalle bei Wurmlingen. Die Halle ermöglicht die Lagerung von Heu und Maschinen sowie die Unterbringung von Jährlingen/Lämmern oder Kitzen. Unser Landschaftspflegepartner gewinnt mit dem Stall an Flexibilität hinsichtlich der Zeitpunkte des Ablammens, optimiert/erleichtert die Heulagerung und gewinnt so wichtige Arbeitskapazitäten.

In unserer Expressrunde konnten wir zudem einen weiteren Baustein für die Qualitätsverbesserung der Tübinger Weine ermöglichen. Das Weinlabor Müller ist das einzige Weinanalyselabor in der weiteren Umgebung und kann seinen Kunden anhand der Analyseergebnisse maßgeblich qualitätsverbessernde Handlungsempfehlungen aussprechen. Um diesen Service kontinuierlich anbieten zu können wurde mit PLENUM-Unterstützung ein Ersatzgerät für ein ausgedientes Analysegerät gewährt. Durch die Unterstützung der Weinherstellung und Vermarktung trägt das Projekt zum Erhalt naturschutzfachlich wertvoller Weinberge im Landkreis Tübingen bei. Dieser Wert basiert z.B. auf den kleinteiligen und landschaftsprägenden Strukturen – überwiegend in terrasierten Steillagen mit Trockenmauern.

LEV

Nach der gelungenen Auftaktveranstaltung am 17. Juli war das PLENUM-Rebhuhnprojekt auch in der zweiten Jahreshälfte ein wichtiges Thema für den LEV. Es wurden verschiedene Beratungsgespräche mit landwirtschaftlichen Betrieben geführt, die entstehende Pflegekonzeption für Hecken wurde begleitet und der Austausch mit der Jägerschaft fortgeführt. Auch beim Goldenen Oktober am 01.10. in Rottenburg wurde das gemeinsame Projekt von NABU und VIELFALT e. V. vorgestellt.

Viele Maßnahmen konnten im Feldvogelschutz bereits auf den Weg gebracht werden. So haben Landwirte beim Mähen Vogelnester berücksichtigt, Blümmischungen ausgebracht, Äcker extensiv bewirtschaftet oder Hecken gepflegt. Erste Erfolge zeigen, dass wir hier gemeinsam auf einem guten Weg sind. So konnten in diesem Frühjahr 30 Rebhuhn-Reviere und in den vergangenen Wochen dann mehrfach Rebhuhn-Familien („Ketten“) gezählt werden. Auch die GrauParammer hatte gute Bruterfolge. Gerade im Umfeld von mehrjährigen Blümmischungen oder auf den Stock gesetzten Hecken waren diese Arten anzutreffen.

Ein zweites schon lange angedachtes Projekt hat in den letzten Wochen auch Konturen gewonnen. Am 15. November fanden auf Einladung von Regierungspräsidium, Landratsamt und VIELFALT e.V. Streuobstakteure von den Schönbuch-Hängen im Rathaus Entringen zusammen, um über landwirtschaftliche Möglichkeiten im Streuobstgrünland zu diskutieren. In einem sehr konstruktiven Austausch wurden Erfolgsfaktoren und Herausforderungen zusammengetragen. Die Gespräche sollen fortgesetzt werden, um modellhaft Ansätze und Unterstützungsmöglichkeiten zu erarbeiten und zu erproben.

Neben den besonderen Projekten ist aber natürlich auch die Begleitung zahlreicher Landschaftspflegemaßnahmen weitergediehen, v.a. in Natura2000-Gebieten. Essentiell dafür sind die direkten Kontakte mit Partnern vor Ort, die wir weiter ausbauen und verstetigen konnten. Sie bildeten im Jahr 2017 die Grundlage für die Vorbereitung von verschiedenen Verträgen, Anträgen und Aufträgen nach der Landschaftspflegerichtlinie, mit denen Naturschutz ganz praktisch auf die Fläche gebracht wurde – immer in bewährter Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des Landratsamts.

Derzeit ist „hinter den Kulissen“ die Planung zahlreicher Landschaftspflegemaßnahmen für 2018 in vollem Gange. Wenn Sie eigene Ideen – beispielsweise für die Pflege von Hecken oder anderen Biotopen haben - dürfen Sie gern damit auf uns zukommen!

Neue Homepage

Im Februar 2018 wird nun endlich unsere neue Homepage online gehen!

Unter der gewohnten Adresse: www.vielfalt-kreis-tuebingen.de stehen dann ausführliche und aktuelle Informationen über unsere Arbeit zur Verfügung.

Inklusion

Wie Sie wissen möchte VIELFALT e.V., wo immer möglich und sinnvoll, Naturschutz und Inklusion miteinander verbinden. Nach wie vor bleibt es eine große Herausforderung Beschäftigungsmöglichkeiten in den Bereichen Landschaftspflege, Gastronomie oder Tourismus zu schaffen. Eine sehr wertvolle Unterstützung für das Team von VIELFALT e.V. war in diesem Kontext der Einsatz von Frau Sonja Kunze im Rahmen des Modellprojekts „Inklusion und Arbeit“ im Landratsamt Tübingen. Sie nahm an zahlreichen Gesprächen mit Antragstellern teil und konnte in einigen Fällen nachhaltig das Interesse der Gesprächspartner für das Thema Inklusion wecken. Wir freuen uns, dass Frau Kunze ihre Arbeit nun in neuer Konstellation fortführen und die im Rahmen ihrer Arbeit entwickelten Modelle für eine flexiblere Arbeitsplatzgestaltung und -finanzierung weiter verfolgen kann.

Tipps

❖ **Ausbildung zum LOGL-Geprüften Obstbaumpfleger**

Für Fachwarte, die verstärkt in der Obstwiesenpflege tätig werden wollen, hat der LOGL (Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V.) die Zusatzqualifikation „LOGL-Geprüfter Obstbaumpfleger“ entwickelt. Voraussetzung zur Teilnahme an einem Obstbaumpflegerkurs ist die abgeschlossene Ausbildung zum Obst- und Gartenfachwart. Die Ausbildungen haben neben der obstbaufachlichen Komponente einen zusätzlichen Schwerpunkt in der naturschutzgerechten Schnitttechnik von alten Obstbaumbeständen. Die ausgebildeten Obstbaumpfleger sollen unter anderem überalterte Streuobstbestände so pflegen, dass sie weiterhin Lebensraum für bedrohte Vogelarten wie Halsbandschnäpper, Wendehals, Neuntöter und Grauspecht bieten können. Informationen zur Fachwarte- und Obstbaumpflegerausbildung mit einer Adressliste von LOGL-Geprüften Obstbaumpflägern finden Sie unter www.logl-bw.de (LOGL-Themen / Aus- und Fortbildung)

❖ **Patenschaften für Streuobst-Infozentrum Mössingen**

Das Streuobst-Infozentrum mit Streuobst-Café und Regionalladen auf dem Pausa-Gelände in Mössingen nimmt langsam Gestalt an. Für die Verwirklichung des Streuobst-Infozentrums werden weiterhin Sponsoren und Unterstützer gesucht. Privatpersonen, Vereine und Firmen können am Infozentrum mitwirken, in dem sie Patenschaften für verschiedene Teile der Ausstellung übernehmen, vom künstlichen Insekt in der Ausstellung über Bäume auf dem Gelände bis zur kompletten Obstwerkstatt. Genauere Infos gibt es unter

<http://www.streuobstparadies.de/Ueber-das-Paradies/Mitmachen/Das-Streuobst-Infozentrum-Moessingen>

❖ **UM-NABU-Förderprojekt „Natur nah dran“ (Biologische Vielfalt in Kommunen)**

Durch das Förderprojekt „Natur nah dran“ werden jährlich bis 2019 Projekte für mehr biologische Vielfalt in Kommunen gefördert. Alle Kommunen im Land, die noch keine Förderung im Rahmen von „Natur nah dran“ erhalten haben, können sich dafür jährlich bis zum 31. Dezember bewerben, also für die aktuelle Bewerbungsrunde noch bis zum **31.12.2017**. Dazu müssen das ausgefüllte Bewerbungsformular, ein kurzes Motivationsschreiben und ein einfacher Ausschnitt des Ortsplans mit den gekennzeichneten Maßnahmenflächen eingesandt werden.

<https://baden-wuerttemberg.nabu.de/natur-und-landschaft/aktionen-und-projekte/naturnahdran/19874.html>

❖ **29. Zwiefalter Naturfonds-Wettbewerb**

Bereits zum 29. Mal gibt es von Zwiefalter Klosterbräu für ehrenamtliche Umweltprojekte in der Region 5.000 Euro zu gewinnen. Einsendeschluss für den Naturfonds-Wettbewerb ist der **31.12.2017**.

<http://www.zwiefalter.de/klosterbraeu/aktuelles/naturfonds>

❖ **„StadtGrün naturnah“: Neues Label für ökologisches Grünflächenmanagement der Kommunen**

„StadtGrün naturnah“ heißt das neue Label für Städte und Gemeinden, die ökologisches Grünflächenmanagement umsetzen und damit die biologische Vielfalt und ein naturnahes Lebensumfeld ihrer Bewohnerinnen und Bewohner stärken. Bis zum **31.03.2018** können sich interessierte Kommunen für das Labeling-Verfahren bewerben. Das Label wird in den Stufen Gold, Silber und Bronze jeweils für drei Jahre vergeben und kann durch eine Rezertifizierung erneuert werden. Das einjährige Verfahren startet offiziell am 15. April 2018 und ist als mehrstufiger Prozess angelegt, an dem auch Akteure außerhalb der Kommunalverwaltung wie lokale Naturschutzverbände beteiligt werden. Für 15 Städte und Gemeinden besteht im Rahmen der aktuellen Ausschreibung die Möglichkeit, sich kostenfrei am Labeling-Verfahren zu beteiligen. Weitere Informationen unter:

www.stadtgruen-naturnah.de

❖ **EnBW-Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“ (für heimische Amphibien und Reptilien)**

2018 können im Rahmen des EnBW-Förderprogramms „Impulse für die Vielfalt“ wieder Schutzmaßnahmen für heimische Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg unterstützt werden. Förderfähig sind Projekte, bei denen es sich schwerpunktmäßig um die Anlage von Laichgewässern und Eiablageplätzen oder um die Aufwertung von Landlebensräumen und die Schaffung von Trittsteinhabitaten zur Vernetzung von einzelnen Populationen handelt. Die Förderung wird in Zusammenarbeit mit der LUBW abgewickelt, Projektanträge sollen bei der LUBW bis zum **11.05.2018** eingegangen sein.

<https://www.enbw.com/biodiversitaet>

❖ **„Förderung von Naturerfahrungsräumen (NER) für die Gemeinden in Baden-Württemberg“**

Der Wettbewerb zur „Förderung von Naturerfahrungsräumen (NER) für die Gemeinden in Baden-Württemberg“ wird 2017 zum ersten Mal ausgeschrieben und richtet sich an alle Städte und Gemeinden im Land. Ziel ist es, in jedem Regierungsbezirk bis 2020 die Anlage von zwei Naturerfahrungsräumen zu fördern. Bewerbungsfrist ist der **30.06.2018**.

<https://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/270286/>

Termine

In eigener Sache:

10.04.2018 **Fachbeiratssitzung VIELFALT e.V.**

16.04.2018 **Vorstandssitzung VIELFALT e.V.**

28.04.2018 **Regionalmarkt Tübingen** – Bei der bekannten und beliebten Frühlingsausgabe des Tübinger Regionalmarktes sind auch wieder zahlreiche VIELFALT-Partner mit ihren Produkten vertreten

Termine unserer Partner (Auswahl):

Ganzjähriges Programm im Wein-, Most-, und Besenföhner unter: <http://www.tuebingen-umwelten.de/images/geniessen/wein-most-besenfoehner-lk-tuebingen.pdf>

Zum Vormerken:

01. & 02.09.2018 **65. Weltpflügermeisterschaft auf dem Hofgut Einsiedel in Kirchentellinsfurt**
Neben dem spannenden Wettkampf im Stoppel- und Graspflügen wird es dort auch ein attraktives Rahmenprogramm mit regionalen Köstlichkeiten geben.

Impressum

VIELFALT e.V.

Landschaftserhaltungsverband (LEV) & PLENUM im Landkreis Tübingen

Löwensteinplatz 1

72116 Mössingen

Tel.: 07473 / 270-1260

Fax: 07473 / 270-1147

E-Mail: info@vielfalt-kreis-tuebingen.de